

Einrichtungsverbund DORNAHOF INTERN 2025/1

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Mitarbeitende!

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres DORNAHOF INTERN im Jahr 2025! In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf die vielfältigen Ereignisse, die das Leben bei uns am DORNAHOF in den vergangenen Monaten geprägt haben – und die viel Bewegung in unsere soziale Einrichtung und in unseren Arbeitsalltag gebracht haben.

Es waren große, zum Teil einschneidende Schritte wie die Schließung unseres Hofladens und des Verkaufs unserer Gärtnereiprodukte, aber auch motivierende Entwicklungen: unser neues Aufnahmehaus für Frauen in Altshausen, die Etablierung der Kreativwerkstatt TUK und die Fördermittelusage für die Modernisierung des Gebäudes Georgstraße 14 in Ravensburg. Auf unserem Veranstaltungsprogramm wird auch in diesem Jahr der Maimarkt stehen - allerdings in neuer Form, die unser Orga-Team Maimarkt in den nächsten Wochen auf den Weg bringen wird. Und wir haben mit Albert Ewert wieder einen Leiter für unser Finanz- und Rechnungswesen.

Mit den Bundestagswahlen am 23. Februar 2025 rückt die Frage nach unseren gemeinsamen Werten in den Fokus. Wir als soziale Einrichtung beziehen deutlich Position: In unserem Einrichtungsverbund ist kein Raum für extremistische, populistische oder in sonstiger Weise ausgrenzende Positionen (siehe dazu auch unsere [Erklärung für Menschenwürde und Demokratie](#)).

Unsere Arbeit basiert auf den Prinzipien der Menschenwürde, des Respekts und der Inklusion. Wir glauben fest daran, dass jeder Mensch unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder sozialem Status ein Recht auf Würde und Chancengleichheit hat. Diese Werte sind nicht verhandelbar und bilden das Rückgrat unserer täglichen Arbeit.

Wir ermutigen alle Mitarbeitenden und Partner, sich uns in diesem Engagement anzuschließen und gemeinsam für eine offene, gerechte und solidarische Gesellschaft einzustehen. Lassen Sie uns gemeinsam die Stimme der Menschlichkeit sein und uns unmissverständlich gegen jede Form der Ausgrenzung und Intoleranz positionieren.

Zusammen können wir einen Unterschied machen und die Welt ein Stück besser gestalten.

Und nun: Viel Freude beim Stöbern in den Themen des aktuellen DORNAHOF INTERN!



Volker Braun
Vorstand



Ulrike Wachter
Pädagogische Geschäftsführung

Januar 2025

Dieter Blechert und Frank Scharnweber erhielten das goldene Kronenkreuz

Von Alexandra Freund-Gobs

Mit dem goldenen Kronenkreuz verbunden ist das 25-jährige Dienstjubiläum in der Diakonie. Dieter Blechert von der DORNAHOF Tübingen Wohnungsnotfallhilfe und Frank Scharnweber von den DORNAHOF Stationären Angeboten Altshausen erhielten 2024 diese Auszeichnung mit einer Urkunde von Vorstand Volker Braun überreicht.



Vorstand Volker Braun überreichte gemeinsam mit Geschäftsbereichsleiterin Christa Schöffend dem Sozialpädagogen Dieter Blechert am 14. November 2024 in der DORNAHOF Tübingen Wohnungsnotfallhilfe das goldene Kronenkreuz. Dieter Blechert resümiert seine Arbeit so: „Am Anfang meines Arbeitslebens war ich in der Jugendarbeit tätig. Da ging es darum, dass es vorangeht. Als ich in der Wohnungsnotfallhilfe angefangen habe, habe ich schnell erkannt, dass man andere Ziele setzen muss. Zum Beispiel, dass es ein Erfolg für einen Klienten oder eine Klientin sein kann, den Status Quo zu halten. Mir ist wichtig, dass ich mit allen Menschen in gutem Kontakt bin. Und mir ist wichtig, dass ich weiß, an welches Hilfeangebot ich weitervermitteln kann.“ Auf dem Foto links (v.l.n.r.): Vorstand Volker Braun, Geschäftsbereichsleiterin Christa Schöffend, Sozialpädagoge Dieter Blechert. Den vollständigen Artikel lesen Sie hier: [Link](#)



Frank Scharnweber, Sozialarbeiter aus den Stationären Angeboten Altshausen, bekam am 9. Dezember 2024 von Vorstand Volker Braun und Geschäftsbereichsleiterin der Stationären Angebote, Sabine Rau, das goldene Kronenkreuz. Die Verbindung zum DORNAHOF hatte Frank Scharnweber schon früher geknüpft. Denn bereits 1996 hatte er am DORNAHOF Altshausen ein Praktikum absolviert. Der Themenbereich Wohnungsnotfallhilfe faszinierte ihn und er wollte mehr darüber lernen. Deshalb führte ihn der Weg zur diakonischen Einrichtung wohnungslosenhilfe Biberach e.V., wo er im September 1999 mit seiner Arbeit startete. Er blieb dort

zweieinhalb Jahre, bevor es ihn wieder zum DORNAHOF zog. Seit März 2002 ist er im Einrichtungsverbund DORNAHOF bei den Stationären Angeboten tätig. Mehr über ihn lesen sie hier: [Link](#)

Auf dem Foto links (v.l.n.r.): Geschäftsbereichsleiterin Sabine Rau, Sozialarbeiter Frank Scharnweber, Vorstand Volker Braun.

Apfelbaum von der Gemeinde Altshausen

Von Alexandra Freund-Gobs

Vor anderthalb Jahren feierte der Einrichtungsverbund DORNAHOF sein 140-jähriges Jubiläum. Bürgermeister Patrick Bauser hatte dem DORNAHOF zu diesem Anlass im Namen der Gemeinde Altshausen einen Gutschein für einen Laubbaum geschenkt.

Den Gutschein hat der DORNAHOF nun passend zur Pflanzzeit im Herbst eingelöst und dafür einen Apfelbaum der Sorte Jonagold erworben. Bürgermeister Patrick Bauser und Vorstand Volker Braun haben den Baum am 7. November 2024 auf der DORNAHOF Obstwiese eingepflanzt. Den kompletten Text gibt es hier zu lesen: [Link](#)



Kälte kann lebensgefährlich werden: Erfrierungsschutz 2024/2025 am DORNAHOF

Von Sylvia Ailinger und Alexandra Freund-Gobs

Das Thermometer sinkt, die Gefahr zu erfrieren steigt: Für obdachlose und wohnungslose Menschen ist das Leben und Überleben im Winter ein echtes Problem.

Am DORNAHOF Ravensburg, Biberach und Tübingen finden diese Menschen Hilfe.

Was genau getan wird und wie jeder Einzelne seinen Beitrag zum Thema Erfrierungsschutz leisten kann, lesen Sie [hier](#).

The poster features a background of snowflakes. At the top, the text "Obdachlos?" is in black, and "ERFRIERUNGSGEFAHR?!" is in large red letters. Below this, in smaller text, are the questions "Minusgrade und Sie haben keine Unterkunft?" and "Sie sehen einen obdachlosen Mitmenschen in Erfrierungsgefahr?". A teal footer bar contains the text "Wenn Sie eine Erfrierungsgefahr erkennen, wenden Sie sich bitte an die Stadt-/Gemeindeverwaltung bzw. die nächste Polizeidienststelle!" and "Rechtzeitiger Erfrierungsschutz kann Leben retten! Informationen zum Erfrierungsschutz gibt es im Rathaus oder Landratsamt." with decorative white arrows pointing upwards and downwards.



91.500 Euro für den Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. - Der Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. konnte sich über 91.500 Euro an Fördermitteln aus der Deutschen Fernsehlotterie freuen. Die Fördersumme wurde jetzt symbolisch als Scheck überreicht. Mit dem Geld aus der Soziallotterie werden in sieben Abteilungen des Diakonieverbundes bedürftige Menschen unterstützt. [Zum Artikel...](#)

GESCHÄFTSBEREICH HANDWERKLICHER BEREICH

Abschied und Neuanfang für Gärtnerei und Hofladen

Von Alexandra Freund-Gobs

Eine der schmerhaftesten Entscheidungen im Jahr 2024 war, Gärtnerei und Hofladen zu schließen. 44 Jahre waren beides im Raum Altshausen und darüber hinaus bekannte Institutionen. Am 29.11.2024 waren Gärtnerei und Hofladen zum letzten Mal geöffnet für Kundinnen und Kunden. An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre langjährige wertvolle Arbeit danken. Wir werden Sie bis zum Frühjahr darüber informieren, wie es mit den Gärtnereiflächen weitergeht. Hier befinden wir uns derzeit in Abstimmungsgesprächen. Sie können sich auch gerne auf unserer Gärtnerei-website auf dem Laufenden halten: [Link](#)

Albert Ewert ist neuer Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Aufgezeichnet von Alexandra Freund-Gobs

Mit Beginn des Jahres 2025 hat Albert Ewert die Leitung im Finanz- und Rechnungswesen übernommen, womit nun eine längere Vakanz dieser Position beendet werden konnte.

Albert Ewert bringt seine Erfahrungen aus der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung mit ein und hat die letzten Jahre in der Industrie gearbeitet. Ganz klar liegt sein Fokus auf dem Zahlenwerk des DORNAHOF und seiner vielen Bereiche. Damit einher gehen aktuell die Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung, um Prozesse zu vereinfachen und dabei das Aufgabengebiet eines jeden einzelnen zu bereichern und auch angenehmer zu gestalten. Zunehmend wichtiger wird der Wissensaustausch am Arbeitsplatz, denn die Gesetzgebung ist in ständigem Wandel und verlangt stetige Umsetzung. „Die Idee des Lerncampus als Online-Plattform des Diakonieverbunds DORNAHOF & ERLACHER HÖHE ist eine tolle Idee“, findet Albert Ewert. Insgesamt sieht er dabei auch das Rechnungswesen ganz im Zeichen des Leitbildes des DORNAHOF, für den Menschen da zu sein. Dies zeigt sich auch im täglichen Arbeitsalltag, wenn es gilt, am „Wir“ zu arbeiten, wenn die Zusammenarbeit im Team bedeutet, sich als Dienstleister im Unternehmen für das Unternehmen zu sehen.



Der DORNAHOF präsentiert sich beim Karrieretag der RWU als regionaler Arbeitgeber

Von Sylvia Ailinger

Der DORNAHOF hat sich beim Karrieretag der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten mit seinem DORNAHOF-Infostand als Arbeitgeber präsentiert.

Am Stand beantworteten Wiebke Hauptkorn vom Beratungsteam und Geschäftsbereichsleiterin des DORNAHOF Ravensburg Württemberger Hof, Gabriele Weiß, die Fragen der Studierenden. Am Stand mit dabei war Ion Hoffmann, der selbst an der RWU Soziale Arbeit studiert und ein berufsbegleitendes Praktikum am DORNAHOF Ravensburg macht.

[Weiterlesen....](#)



Johanna Mohr studiert am DORNAHOF Soziale Arbeit

Aufgezeichnet von Alexandra Freund-Gobs



„Ich habe im Oktober 2024 begonnen, hier dual Soziale Arbeit zu studieren. Da ich vorher ein FSJ in einer Förderschule absolviert hatte, war ich sehr gespannt auf den Bereich der Wohnungsnotfallhilfe. Nach nun mehreren Wochen kann ich sagen, es war der richtige Schritt. Mein Einsatzort sind die Stationären Angebote Altshausen. Vom ersten Moment an nahmen mich die Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich auf und auch mit den Klientinnen und Klienten konnte ich langsam Beziehungen aufbauen. Besonders gefällt mir der offene Umgang und die Hilfsbereitschaft, sei es Kolleginnen und Kollegen oder Klientinnen und Klienten gegenüber. Die Arbeit macht mir durch die Abwechslung und die täglichen Gespräche mit den Klientinnen und Klienten großen Spaß. Ich freue mich auf mein restliches Studium.“

Iris Wetzel ist für die Hauswirtschaftliche Versorgung zuständig

Aufgezeichnet von Alexandra Freund-Gobs

„Ich arbeite seit Januar 2025 im Bereich der Hauswirtschaftlichen Versorgung sowie als Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag bei Einkäufen oder sonstigen Belangen. Zuvor arbeitete ich zwei Jahre als ergänzende Hilfe bei der Sozialstation Altshausen und konnte dort bereits das Klientel und die Tätigkeit des DORNAHOF kennenlernen. Dies zeigte mir, dass es mir große Freude bereitet, mit dem Klientel zu arbeiten und sie im Alltag zu unterstützen. Besonders gefällt mir das kollegiale Team, in dem ich sofort herzlich aufgenommen wurde.“



Lena Wendt kennt den DORNAHOF von FSJ und Ausbildung – Nun arbeitet sie hier

Aufgezeichnet von Alexandra Freund-Gobs



„Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin am DORNAHOF setze ich seit September 2024 meine berufliche Laufbahn hier fort. Während meiner Ausbildung und durch zahlreiche Praktika sammelte ich wertvolle Erfahrungen, insbesondere im Seniorenbereich. Auch mein FSJ hatte ich hier in der Langzeithilfe absolviert. Das alles hat meine Entscheidung, mit dem Klientel zu arbeiten, weiter gefestigt. Es bereitet mir große Freude, mit den Seniorinnen und Senioren zu arbeiten und sie in ihrem Alltag zu unterstützen. Besonders schätze ich, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen – eine Möglichkeit, die mir sowohl während meiner Ausbildung als auch bei meiner jetzigen Tätigkeit geboten wird. Die kreative Freiheit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, motivieren mich, neue Ansätze in der Arbeit zu erproben. Im Team fühle ich mich sehr gut aufgenommen. Der respektvolle Umgang und die offene Kommunikation sind für mich von großer Bedeutung.“

Kooperation Hoffnungsträger Stiftung: DORNAHOF Ravensburg hat Vorschlagsrecht

Von Sylvia Ailinger



Die Kooperation zwischen der Hoffnungsträger Stiftung Leonberg und dem DORNAHOF Ravensburg wurde weiter ausgebaut. Damit ist der DORNAHOF Ravensburg erster Ansprechpartner vor Ort für die Mieterinnen und Mieter von 50 Wohnungen in Ravensburg. Die Besonderheit dieses neuen Auftrags liegt darin, dass der DORNAHOF Ravensburg bei der Nachbelegung von Wohnraum ein Vorschlagsrecht hat. Auf dem Foto von links nach rechts: Stefan Metzger, Gabriele Weiß (beide DORNAHOF), August Lang, Uwe Welzer (beide Stiftung Hoffnungsträger), Martin Toggweiler (DORNAHOF), Thomas Eberhardt (Stiftung Hoffnungsträger). [Mehr Infos hier.](#)

Ravensburg: Nach über 30 Jahren wurde Modernisierung von 15 Appartements nötig

Von Sylvia Ailinger

Für etwas über eine Million Euro soll das Gebäude Georgstraße 14, das zum DORNAHOF Ravensburg – Württemberger Hof gehört, modernisiert werden. Dieses Gebäude bietet seit über 30 Jahren Wohnraum für das Ambulant Betreute Wohnen.

Nun ist eine Modernisierung der 15 Appartements mit Küchenzeile, Bad und Grundmöblierung notwendig geworden.

Dafür hat der DORNAHOF eine Zusage über rund 108.000 Euro aus Fördermitteln des KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) und rund 433.000 Euro vom Land Baden-Württemberg erhalten. Die Finanzierung des restlichen Betrages ist aktuell in Klärung. Weitere Details zum Bauvorhaben lesen Sie [hier](#).



Neues Projekt TUK am DORNAHOF Ravensburg: Teilhabe – Upcycling – Kreativität

Von Sylvia Ailinger



Ob Sitzkissen, Gartenschürzen oder Ledergürtel: Beim Projekt TUK in Ravensburg geht es um kreatives Schaffen in der neuen Kreativwerkstatt. Mit diesem Angebot sollen Klientinnen und Klienten die Möglichkeit bekommen, durch gestalterisches Tun Tagesstruktur und persönliche Stärke zu entwickeln. Im November präsentierte sich TUK der Öffentlichkeit.

Was zunächst als Teilnahme an einer kulturellen Veranstaltungsreihe gedacht war, entwickelte sich zu einem kleinen Tag der offenen Tür: Geschätzt waren es rund 50 Menschen, die die neue Kreativwerkstatt kennenlernen wollten. Viele Menschen interessierten sich nicht nur für die gezeigten Werke, sondern auch für den DORNAHOF als soziale Einrichtung. [Mehr dazu.](#)

Weihnachtszeit ist Spendenzeit: Suppenaktion in Ravensburg macht gute Laune

Von Sylvia Ailinger

Privatpersonen, Drogeriemarkt, Studierende oder Stadtverwaltung - überall heißt es: Weihnachtszeit ist Spendenzeit. Dieses Engagement läuft zusammen bei der jährlichen Hofweihnacht an Heilig Abend. Weihnachtsfreude kam auch auf, als Studierende der Sozialen Arbeit der RWU Hochschule Suppe am DORNAHOF Ravensburg ausschenkten.

Auf dem Foto von links: Selina Hangarter, Martina Dorn, Stjepan Kolak, Mario Moosmann, Milena Geyer, Yevgeniya Gofman. Was für Klientinnen und Klienten des DORNAHOF Ravensburg rund um Weihnachten sonst noch geboten und gespendet wurde, ist [hier](#) nachzulesen.



Firmlinge spenden 1.000 Euro an den DORNAHOF Ravensburg

Von Sylvia Ailinger

Einen Spendenscheck über 1.000 Euro überreichten die Firmlinge von Horgenzell im Herbst an den DORNAHOF Ravensburg – Württemberger Hof. Die jungen Leute hatten das Geld unter der Leitung der Spendensorganisatorin Bettina Schmidt beim Verkauf von Mittagessen zum Patrozinium der Kirche Horgenzell erwirtschaftet. Bereits zum dritten Mal hatten die Firmlinge für den DORNAHOF Ravensburg gespendet. Bei der Scheckübergabe schauten Sie sich bei einer kleinen Führung die Einrichtung an. „Wir schätzen es ganz besonders, dass diese Spende durch das Engagement von jungen Menschen ermöglicht wurde“, freut sich Arbeitsanleiter Tino Fiedler.

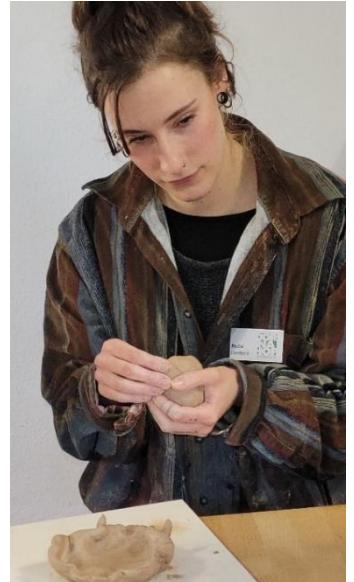
GESCHÄFTSBEREICH DORNAHOF TÜBINGEN AMBULANTE ANGEBOTE

Freie Wohlfahrtspflege unterstützt Tonwerkstatt beim DORNAHOF Tübingen

Von Alexandra Freund-Gobs

Seit November 2024 findet im Männerwohnheim des DORNAHOF Tübingen die Tonwerkstatt statt. Das Projekt wird von der Kunsttherapeutin Nadja Lienhard (Foto rechts) angeleitet und umfasst das Experimentieren und Kennenlernen des Materials Ton.

Die Teilnehmenden können frei modellieren, werden dabei begleitet und erhalten bei Bedarf Unterstützung sowie Tipps zu verschiedenen Techniken. Die fertigen Objekte werden gebrannt und können anschließend mit Acryl bemalt werden. In entspannter Atmosphäre entsteht so im 14-tägigen Rhythmus Mittwochnachmittags zwischen 13 und 15 Uhr ein kreativer Raum, bei dem sich Interessierte ausprobieren, austauschen und neue Erfahrungen sammeln können. Bisher haben bis zu sechs Bewohner das Angebot wahrgenommen. Mit einfachen Techniken erfahren Bewohner auf diese Weise, wie bereichernd Selbstwirksamkeit sein kann, wenn aus einem Klumpen Ton Gefäße, Kunstobjekte, Schrifttafeln und vieles mehr entstehen.



Wir danken der Freien Wohlfahrtspflege Tübingen e.V., welche die Tonwerkstatt finanziert, so dass die Teilnehmenden keinen Teilnehmerbeitrag bezahlen müssen.





Schüler-Spendenaktion in Tübingen

Von Alexandra Freund-Gobs

Ein Dankeschön an 100 Schülerinnen und Schüler der Merian Gesamtschule für eine außergewöhnliche Spendenaktion. Am Samstag, den 14.12.2024, sammelten sie Lebensmittelpenden für den DORNAHOF Tübingen. Und das zum 28sten mal. Mit dabei war diesmal Leni (Foto). Mehr über die Aktion steht hier: [Link](#)

GESCHÄFTSBEREICH DORNAHOF BIBERACH AMBULANTE ANGEBOTE

Weihnachten am DORNAHOF Biberach: Drei Events während der Weihnachtszeit

Von Sylvia Ailinger

Drei Events prägten in diesem Jahr die Weihnachtszeit am DORNAHOF Biberach: die traditionelle Hofweihnacht, das Weihnachtsmenü des Biberacher Kochs Kurt Schökle und die Weihnachtsfeier für Familien. Damit soll Menschen, die sich in einer herausfordernden Lebenssituation befinden, eine Weihnachtsfreude gemacht werden. „Gerade in der Weihnachtszeit, wenn sich unsere Klientinnen und Klienten noch stärker als sonst mit ihren Problemen konfrontiert sehen, freuen sie sich ganz besonders über diese Zuwendung“, sagt Geschäftsbereichsleiterin Christine Telch. Was es mit diesen Events auf sich hat, lesen Sie [hier](#).



DORNAHOF Tuttlingen feierte 20-jähriges Jubiläum

Von Alexandra Freund-Gobs

Der DORNAHOF feierte am 25. Oktober das 20-jährige Jubiläum mit seinen Ambulanten Angeboten in Tuttlingen. Das sind zwei Jahrzehnte, in welchen der DORNAHOF seine Expertise auch am Standort Tuttlingen auf vielfältige Weise in den Dienst von Menschen in sozialen Schwierigkeiten gestellt hat. An zwei Standorten werden in der Stadt Tuttlingen Wohn- und Betreuungsangebote für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte volljährige Männer und Frauen bereitgehalten. Mehr darüber steht hier: [Link](#)

Neues Angebot im Bereich Weitere Standorte Ambulante Hilfen

Von Alexandra Freund-Gobs



Seit dem 1. Januar 2025 hat der DORNAHOF mit den Ambulanten Unterstützungsangeboten für Frauen in Altshausen in der Hauptstr. 35 ein neues Angebot, welches ein Aufnahmehaus und Ambulant Betreutes Wohnen beinhaltet. Das Angebot ist dem Geschäftsbereich 2.4 mit der Geschäftsbereichsleitung Julius-Alexander Rottach zugeordnet. Die Mitarbeiterinnen Marion Falkenstein und Rebecca Clemens sind für die Aufgabe zuständig. Beide waren zuvor im Integrationsmanagement im Haus am Weiher tätig. Die Bauarbeiten in der Hauptstraße 35 sind noch nicht abgeschlossen. „Wir hoffen, dass wir bis spätestens 1. März 2025 mit der Aufnahme der Klientinnen im neuen Angebot starten können“, so Julius-Alexander Rottach.

Das Haus (Foto links) bietet Platz für ein Aufnahmehaus mit drei Zimmern, zwei Wohngruppen (drei Zimmer/zwei Zimmer) für Ambulant Betreutes Wohnen sowie einem Büro für Mitarbeiterinnen. Um dem individuellen Hilfebedarf in einer geschützten und männerfreien Umgebung gerecht zu werden, richtet sich das Angebot sowohl im Aufnahmehaus als auch im Ambulant Betreuten Wohnen ausschließlich an Frauen.

Durch das Angebot im trädereigenen Wohnraum am selben Standort sollen Abbrüche beziehungsweise Unterbrechungen der im Aufnahmehaus angelaufenen Hilfen vermieden werden, welche sich durch den angespannten Wohnungsmarkt ergeben könnten. Das Ambulant Betreute Wohnen für Frauen in trädereigenem Wohnraum richtet sich an alleinstehende Frauen über 18 Jahre. Der Hilfebedarf nach §§ 67 ff. SGB XII muss vorliegen und die Maßnahme muss vom zuständigen Kostenträger bewilligt sein.

Aktuelle Entwicklung in der CNC-Präzisionstechnik – Unternehmen auf stabile Beine stellen

Von Sylvia Ailinger

Die CNC-Präzisionstechnik in Bad Buchau wird aktuell intensiv überprüft, um sicherzustellen, dass dieser Geschäftsbereich auch in Zukunft auf wirtschaftlich stabilen Beinen stehen kann. Hierzu wird auch eine professionelle externe Unterstützung in Anspruch genommen, um zusammen mit Vorstand, Geschäftsbe-reichsleitung der CNC-Präzisionstechnik und der Mitarbeitervertretung (MAV) bestmögliche Maßnahmen für eine nachhaltige Weiterentwicklung zu erarbeiten. Die Botschaft von Vorstand Volker Braun an alle Mitarbeitenden des DORNAHOF lautet: „Wir befinden uns in einem intensiven Prozess, um die Weichen richtig zu stellen für eine erfolgreiche Zukunft. Trotz wirtschaftlich großer Herausforderungen sehen wir auf dem gemeinsamen Weg mit allen Leitungs- und Führungskräften und unseren Mitarbeitenden große Chancen, uns neu und gut aufzustellen.“ Sämtliche Veränderungen und Entwicklungen in diesem Bereich sollen im Anschluss an die aktuelle Phase dem Aufsichtsgremium, dem Team der CNC-Präzisionstechnik sowie allen weiteren Mitarbeitenden des DORNAHOF kommuniziert werden. In den kommenden Wochen werden daher detaillierte Informationen und konkrete Schritte mitgeteilt, um allen Beteiligten einen transparenten Einblick in den weiteren Verlauf der Entwicklungen in Bad Buchau zu geben.

VERANSTALTUNGEN

Neuer Ort – neues Konzept: Der Maimarkt in Altshausen findet auch in diesem Jahr statt

Von Sylvia Ailinger

Der Maimarkt am DORNAHOF Altshausen findet auch in diesem Jahr wieder statt: Termin ist am

Samstag, 17. Mai 2025, von 10 bis 16 Uhr

Neu ist der Ort: Geplant ist die zentrale Wiese, auf der auch das Sommerfest stattfindet. Dort sollen Flohmarktstände aufgebaut werden und das Verkaufsgeschehen entweder vom Schatten der alten Bäume profitieren oder bei Regen unter Zeltlingen stattfinden. Zum ersten Mal soll es auch einen Gartenflohmarkt geben, der sich locker unter den traditionellen Flohmarkt mischen darf: selbst gezogene Blumen-, Gemüse oder Kräuterpflänzchen können ebenso verkauft und gekauft werden wie alte Blumentöpfe, Spaten oder zu groß gewordene Zimmerpflanzen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird der Kreativmarkt sein. Hier sollen vor allem handwerklich gefertigte Produkte aus den Beschäftigungsangeboten des DORNAHOF zum Verkauf stehen – so aus der Nähstube des DORNAHOF Biberach oder aus der Kreativwerkstatt am DORNAHOF Ravensburg. Auch ein kleines Unterhaltungs- und Informationsprogramm sowie Verpflegung für Besucherinnen, Besucher und Mitarbeitende wird es an diesem kommenden Maimarkt geben.



Abteilung Zentrale Dienste zur Teambildung beim Mostbauern: lustig – locker – lecker

Von Sylvia Ailinger

Lustig, locker, lecker - so war der Ausflug des Teams Zentrale Dienste zum Mostbauern nach Bad Waldsee im vergangenen Oktober. Ob bei der rasanten Fahrt mit dem Mostzügle über den Hof, den Erklärungen der resoluten Bäuerin zu ihrem Kräutergarten und den gesundheitlichen Segnungen der angepflanzten Aroniabüsche, ob bei der Aronia-Likörprobe oder beim hübsch dekorierten Vesper in der Mostwirtschaft: Der Gute-Laune-Pegel bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war durchgehend im oberen Bereich. Sogar viel Lehrreiches und Informatives aus dem bürgerlichen Leben hatte Platz und kam leicht daher - dank des kabarettistischen Vortragstalents der Mostbäuerin.

→ Service: Kalender auf unserer DORNAHOF-Website für Veranstaltungen

Der Kalender auf unserer Homepage bietet für Sie zwei Vorteile: Zum einen können Sie sich über aktuelle und kommende Termine aus dem DORNAHOF informieren. Zum anderen können Sie dort auch Ihre eigenen Termine oder Veranstaltungen präsentieren. Voraussetzung ist, dass Ihr Termin nicht nur intern, sondern vor allem für die Öffentlichkeit interessant ist. Wenn Sie also etwas in diesem Kalender veröffentlichen möchten, schicken Sie bitte einfach eine Mail an presse@dornahof.de. Wir tragen den Termin gerne für Sie in den Homepage-Kalender ein!

Dazu brauchen wir folgende Angaben: Thema, eine ganz kurze Beschreibung, Ort, Datum, Uhrzeit.

Unsere Mitarbeiterzeitung entwickelt sich weiter: optisch und inhaltlich

Der Einrichtungsverbund DORNAHOF hat seit mehr als elf Jahren eine Mitarbeiterzeitung. Angefangen hat es mit einem Mitarbeiterbrief, der in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten berichtete. Inzwischen ist daraus eine gehaltvolle Mitarbeiterzeitung mit Bildern geworden. Um Ihnen inhaltlich die Orientierung zu erleichtern, haben wir ab dieser Ausgabe die Informationen nach Geschäftsbereichen und Rubriken geordnet.

Insgesamt informiert der DORNAHOF auf verschiedenen Kanälen über Neues. Wir möchten unsere Medien kontinuierlich verbessern und so ausbauen, dass sie gerne genutzt und gelesen werden.

Heute sind dafür Sie am Zug. Welche Themen gehören Ihrer Meinung nach in unsere Mitarbeiterzeitung? Und was halten Sie von der Idee, den Bereich der Mitarbeiterzeitung ausschließlich für DORNAHOF-Mitarbeitende zugänglich zu machen?

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Schreiben Sie jederzeit an presse@dornahof.de

Ihre Redaktion DORNAHOF INTERN

Sylvia Ailinger, Alexandra Freund-Gobs

Impressum DORNAHOF INTERN 2025/1

Herausgeber: Einrichtungsverbund DORNAHOF, Vorstand Volker Braun

Redaktion: Sylvia Ailinger und Alexandra Freund-Gobs, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos in dieser Ausgabe: DORNAHOF, wenn nicht anders gekennzeichnet